

HERZOGENBURG
Stadt mit Lebensqualität

Stadtnachrichten

AMTLICHE MITTEILUNG | OKTOBER 2019 | Nr. 5

zugestellt durch Post.at





Stadtgemeinde Herzogenburg
Rathausplatz 8
3130 Herzogenburg
Tel.: 02782/83315, Fax: DW 92
stadtgemeinde@gde.herzogenburg.at
www.herzogenburg.at

Parteienverkehrszeiten

Rathaus Herzogenburg

Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
Montag 13.00 – 15.45 Uhr
Mittwoch 13.00 – 18.30 Uhr

Sprechstunden Bürgermeister und Vizebürgermeister

Bürgermeister
Montag 8.00 – 11.00 Uhr
Mittwoch 16.30 – 18.30 Uhr

Vizebürgermeister
nach telefonischer Vereinbarung
Tel.: 0660 855 88 20

Stadtbücherei

jeweils am Dienstag
8.00 – 12.00 Uhr und
13.00 – 18.00 Uhr

IM PRESSUM

Informationsblatt der Stadtgemeinde Herzogenburg.

Medieninhaber und Herausgeber
Stadtgemeinde Herzogenburg

Für den Inhalt verantwortlich
Bürgermeister Mag. Christoph Arther

Layout + Druck
Druckhaus Schiner Krems
An der Schütt 40, 3500 Krems,
www.schiner.at.

Gedruckt nach den Richtlinien des
Österreichischen Umweltzeichens
„Schadstoffarme Druckerzeugnisse“

Druck- und Satzfehler vorbehalten.



UW 714

Geschätzte Herzogenburgerinnen und Herzogenburger!

Nach einem wunderschönen Sommer, der uns mit viel Sonnenschein beschenkte, können wir uns nun auf einen prächtigen Herbst freuen. Wir haben in Herzogenburg diese „goldene“ Zeit mit dem 7. Höfest – dem größten Niederösterreichs – eingeläutet. Die Begeisterung, welche dieses Fest hervorruft, ließ sich auch von ein paar Regentropfen nicht aufhalten und so stieg unter dem Motto „Hinter die Fassaden g’schaut“ ein Fest von Herzogenburgern für Herzogenburger, aber auch für unsere Gäste.

Ein Wermutstropfen waren und sind hingegen die Bauarbeiten in der St. Pöltnner Straße. Obgleich die ausführenden Firmen bemüht sind, so schnell wie möglich ihre Arbeit zu verrichten, gestaltete sich die Situation insbesondere bei den zahlreichen Hausanschlüssen oft sehr schwierig. Deshalb verzögert sich der Abschluss dieser Baumaßnahmen um einen Monat. Diese Situation ist leider – obwohl Freitags und Samstags die Straße für den Verkehr freigegeben wird – insbesondere für die Geschäftsinhaber keine einfache. Mein Dank gilt hier neben den ausführenden Firmen im Besonde-

ren den Anwohnern und Gewerbetreibenden. Nach der Oberflächengestaltung im kommenden Jahr werden wir dafür mit einer attraktiven Einkaufsstraße belohnt.

Nachdem sich der Gemeinderat bereits im März einstimmig für den Neubau des St. Andräer Steges ausgesprochen hat, weil eine Sanierung nicht wirtschaftlich ist, nehmen die Planungen nun konkrete Formen an. So ist die Stadtgemeinde der ARGE Radwegoptimierung beigetreten um in den Genuss einer 50% Förderung für das geplante Projekt zu kommen. Zudem hat man sich auf Grundlage der vorliegenden Planungen für eine freitragende Konstruktion ohne Brückenpfeiler entschieden. Diese wird entsprechend der gegenwärtigen Richtlinien für den Hochwasserschutz etwa 1 Meter über dem Bestandsniveau und südlich der bestehenden Flussquerung verlaufen. Damit ist auch garantiert, dass der „alte“ Steg bis zur Fertigstellung seines zeitgemäßen Pendants benutzbar bleibt.

Im Rahmen der Stadterneuerung sind zahlreiche Aktivitäten und Projekte mit Beteiligung der Herzogen-



burgerinnen und Herzogenburger gesetzt und ins Leben gerufen worden. Um diesen erfolgreichen Weg weiterzuführen ist auch in Zukunft Ihre Meinung gefragt.
Ihre Meinung zählt!

Ich will wissen, was Ihnen in unserer lebenswerten Stadtgemeinde Herzogenburg gefällt, aber ebenso, wo Sie der Schuh drückt. Mich interessiert, welche Ideen und Anregungen Sie für die Zukunft unserer Gemeinde haben. Welche Anliegen, Wünsche, Lob, Ideen oder aber eben auch Kritik haben Sie?

Herzogenburg hat eine geographisch sehr vorteilhafte Lage im Zentrum Niederösterreichs, die wir nutzen und stärken wollen. Ein umfassendes und nachhaltiges Zukunftsprogramm für Herzogenburg ist ein Ziel das wir gemeinsam verfolgen müssen. Hier kommt der Meinung unserer Bürgerinnen und Bürger – hier kommt Ihrer Meinung – eine enorm wichtige Rolle zu.



Die Ergebnisse des Fragebogens werden in die künftige Arbeit der Stadtgemeinde einfließen, damit unsere Stadt im Sinne der Einwohner verbessert werden kann. Deshalb ersuche ich Sie, die Fragen aus Ihrer persönlichen Sicht zu beantworten. Für konkrete Anmerkungen wurde Platz gelassen.

Ich bin schon sehr gespannt, wie Sie Herzogenburg sehen und freue mich auf Ihre Ideen für die Zukunft unserer Stadt mit Lebensqualität. Danke!

Ihr
Christoph Artner
Bürgermeister

Neue Mitarbeiterin in der Finanzverwaltung

Seit Anfang September 2019 ist Frau Bettina Weber als neue Mitarbeiterin in der Finanzverwaltung tätig. Ihr Aufgabengebiet umfasst u.a. die Bereiche Kommunalsteuer, Grundsteuer und Abfallangelegenheit sowie Vertretungstätigkeiten in der Buchhaltung. Bürgermeister Mag. Christoph Artner und die Kolleginnen und Kollegen haben Bettina Weber an ihrem neuen Arbeitsplatz willkommen geheißen.



Wir gratulieren



- ① **90. Geburtstag** Artner Aurelia
- ② **90. Geburtstag** Burghardt Regina
- ③ **90. Geburtstag** Hofstetter Josefa
- ④ **90. Geburtstag** Mayer Alois
- ⑤ **90. Geburtstag** Kikinger Leopoldine
- ⑥ **90. Geburtstag** Schnurrer Ernestine

Hochzeiten

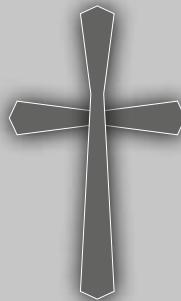
bis 23.09.2019



Dr. Wolfgang Gruber – Dr. Stephanie Schuster
 Keil Mario – Wildgruber Tina
 Sieder Matthias – Mazanek Tess Ramona
 Becker Kevin – Sattler Katharina
 Haas Mario – Mag. Andrea Herzog
 Höfler Heinz – Gadinger Sabina
 Denk Patrick – Kreimel Katrin
 Kovacs Gabor – Ringseis Anita
 Huber Lukas – Schweizer Julia
 Fischer Wolfgang – Fuchs Nicole
 Steindl Philipp – Czech Desirée
 Bruckner Thomas – Großschmidt Sabrina
 Ziegelwanger Bernhard – Jelinek Medine
 Bauch Andreas – Bartek Nadine
 Ing. Harald Cermak – Ing. Isabella Zmek
 Schönholz Jürgen – Ducke Daniela
 Sukapan Duran – Gültekin Hatice-Nur
 Fenz Stephan – Plank Birgit
 Knabb Gerald – Wilthan Manuela
 Schrefl Franz – Wallner Bianca
 Akdemir Bilal – Yazici Betül
 Zillner Robert – Haupt Julia
 Zielinski Daniel – Zdradzil Bettina
 Bekerthy Stefan – Kräftner Stefanie
 Halmer Florian – Mitterhofer Christina
 Träßler Martin – Mag. Gutenberg Elisabeth
 Mehler Alexander – Stuhl Christina

Sterbefälle

Haidn Monika (57)
 Yavuz Ali (70)
 Prinz Franziska (81)
 Hagl Margarethe (85)
 Katzensteiner Hannerl (73)
 Heneis Konrad (81)
 Staudenmayer Hildegard (84)
 Bologna Maria (95)
 Mayrhofer Helmut (63)



Kostenpflichtige Abholaktion von Baum- und Strauchschnitt

Von der Stadtgemeinde Herzogenburg wird auch heuer im Herbst wieder eine kostenpflichtige Abholaktion von Baum- und Strauchschnitt am Dienstag, 5. November 2019 durch den Bauhof angeboten.

Der Baum-und Strauchschnitt ist gebündelt beim Grundstück ab 6:00 Uhr früh bereitzulegen. Grasschnitt kann nicht mitübernommen werden.

Die Kosten betragen € 11,70 pro m³ und werden mittels Rechnung vorgeschrieben.

Dieser Betrag beinhaltet sämtliche Kosten für die Übernahme auf der Bodenaushubdeponie, die Abholung von der Liegenschaft, die Be- und Entladung des Fahrzeugs, sowie den Transport.

Interessenten müssen sich für die Abholung bis **spätestens Donnerstag, 31. Oktober 2019 bis 12.00 Uhr**, persönlich oder telefonisch beim zuständigen Sachbearbeiter Herr Franz 02782/83315-66, während den Amtsstunden anmelden.

AKTION ! VORTEILSHAUS 150

Individuell - kein Vorteilshaus gleicht dem anderen



KOSTENLOS unseren Katalog anfordern:
www.konzept-haus.at



3500 Krems • Tel.: 02732 / 94 103 • office@konzept-haus.at

Altstoffsammelzentrum
 Herzogenburg/Unterwinden
Öffnungszeiten Winter 2019/2020
11.11.2019 bis 14.03.2020

Freitag von 13.00 bis 16.00 Uhr
 Samstag von 09.00 bis 12.00 Uhr

Gesetzliche Grundlagen: Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie sind von einem Tierarzt kastrieren zu lassen

Seit 1. April 2016 gilt: Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie sind von einem Tierarzt kastrieren zu lassen, sofern diese Tiere nicht zur Zucht verwendet werden [2. Tierhaltungsverordnung, Anlage 1, Mindestanforderungen für die Haltung von Katzen Punkt 2 (10)].

Die Haltung von Tieren zum Zwecke der Zucht und des Verkaufs ist vom Halter der Behörde vor Aufnahme der Tätigkeit zu melden [§ 31 (4) Tierschutzgesetz].

In diesem Zusammenhang wird auch darauf hingewiesen, dass die **Tötung** eines Tieres ohne vernünftigen Grund **verboden** ist und mit hohen Geldstrafen geahndet wird. [§ 6 Tierschutzgesetz iVm § 38 (1) Tierschutzgesetz].

Warum ist die Kastration so wichtig?

Die Kastration ist ein wesentlicher Beitrag zum Tierschutz und hilft mit, Tierleid zu reduzieren.

Eine Katze wirft durchschnittlich zweimal im Jahr drei bis sechs Junge. Auch wenn nicht alle Tiere überleben, wächst die Population sehr rasch an. Viele Tiere landen in Tier-

heimen, die bereits überfüllt sind und wo dutzende Katzen auf ein „neues Zuhause“ warten.

Leider werden zur „Populationskontrolle“ mancherorts noch immer strafbare Methoden wie Vergiften, Erschlagen oder Ertränken angewendet. Diese **Praktiken** sind **verboten**, entschieden abzulehnen und stellen nicht einmal ansatzweise eine effektive Lösung dar. Um all dies zu verhindern, lassen Sie Ihre Katze kastrieren.

Aus den genannten Gründen ist die nun auch für in bäuerlicher Haltung lebende Katzen bestehende Kastrationspflicht ein wichtiger Beitrag zum Tierschutz.

Welche Vorteile bringt die Kastration?

- Kastrierte Katzen **streunen weniger:**

Die Verletzungsgefahr (Verkehrsunfälle, Revierkämpfe etc.) sowie die Infektionsgefahr durch den Kontakt mit fremden Tieren ist um ein Vielfaches geringer.

- Die **Lebenserwartung** einer kastrierten Katze ist höher als die unecastriert Artgenossen.

- Unangenehmes **Markieren** des Reviers (auch im Haus) entfällt in der Regel.
- Ihre Katze zeigt sich anderen Katzen gegenüber **weniger aggressiv**.
- Kastrierte Katzen sind mindestens ebenso gute **Mäusejäger** wie unkastrierte Katzen.

Auch für Wohnungskatzen ist die Kastration empfehlenswert. Es kann dadurch die Entstehung einer sogenannten Dauerrolligkeit und gefährlicher Eierstockszytiden vermieden werden.

Für nähere Informationen steht Ihnen der Tierarzt Ihres Vertrauens gerne zur Verfügung.

Bei Fragen in Tierschutzbefangen können Sie sich gerne an mich wenden:

Dr. Lucia Giefing
NÖ Tierschutzbüro
Rennbahnstraße 29
Stiege B, 3. Stock
3109 St. Pölten
+43 (0)2742/9005-15578
post.tso@noel.gv.at
www.noel.gv.at

Heizkostenzuschuss der Stadtgemeinde Herzogenburg

Von 5. bis 29. November 2019 wird von Montag bis Freitag, in der Zeit von 8.00 bis 12.00 Uhr der Heizkostenzuschuss der Stadtgemeinde Herzogenburg ausbezahlt.

Anspruchsberechtigt sind Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft, die ihren Hauptwohnsitz in Herzogenburg haben und einen eigenen Haushalt führen.

Einkommensgrenzen:

Alleinstehende – brutto € 933,06

Ehepaare, Lebensgefährten – brutto € 1.398,97

Erhöhung für jedes Kind – brutto € 143,97 (Bezieher der Ausgleichszulage)

Das Pflegegeld wird nicht als Einkommen berücksichtigt. Der Antrag muss unter Vorlage des Einkommensnachweises gestellt werden, der Betrag wird in bar ausbezahlt.

UBBC Herzogenburg

In ihre bereits 62. Spielsaison gehen die Mitglieder des UBBC Herzogenburg Anfang Oktober. Der 3. Dezember 1957 steht als Gründungsdatum in den Analen eines des ältesten Basketballvereines Niederösterreichs. Viele erfolgreiche Jahre konnten gefeiert, bejubelt und in die Geschichtsbücher geschrieben werden.

Die kommenden Monate stehen ganz im Zeichen des Nachwuchses. Verstärkt sollen Aktionen in den Schulen durchgeführt werden, so dass Mädchen und Buben auf diesen wunderschönen Sport aufmerk-

sam gemacht werden. Dazu steht ein engagiertes, ambitioniertes und vor allem geprüftes Trainerteam zur Verfügung, dass die Kinder in den entsprechenden Altersgruppen betreut. Ab 6 Jahren können die Kinder unseren Sport betreiben - zunächst in der Ballspielgruppe, die etwas älteren Kids trainieren in der Gruppe U12 Jahre. Ebenso wird noch das Training für Mädchen und Buben in der Alterskategorie Unter 14 angeboten. Trainiert wird immer in der Anton Rupp Freizeithalle, Dammstraße 1, wo auch alle Spiele des Vereines ausgetragen werden.



Alle Spieltermine, auch die der Herrenmannschaft finden Sie auf unserer Homepage:

www.ubb赫herzogenburg.at oder auf Facebook unter

www.facebook.com/ubbchzbgb, so wie viele weitere interessante Informationen.

Wir freuen uns schon auf eine spannende neue Saison.



Trainingszeiten:

Ballspielgruppe (ab 5 Jahren)

Dienstags 16:30-18:00

hier beginnst du spielerisch mit Ball und ohne, machst viele lustige, die Koordination fördernde Lauf- und Geschicklichkeitsspiele

U10 und U12 (ab 8 Jahren)

Dienstags 16:30-18:00

Freitags 16:00-17:30

WU14 und MU14 (ab 12 Jahren)

Dienstags 16:30-18:00

Freitags 17:30-19:00

Du bist zu unseren Trainingszeiten jederzeit willkommen!

Wo? Anton-Rupp Freizeithalle Ossarn, Dammstraße 1



Du hast noch Fragen?
Melde dich bei uns!
info@ubb赫herzogenburg.at
0650 822 36 02
www.ubb赫herzogenburg.at
www.facebook.com/ubbchzbgb



pittel+brausewetter

www.pittel.at

Filiale Herzogenburg: Handelsstraße 2 • 3130 Herzogenburg • Tel.: 050 828-3100 • herzogenburg@pittel.at

Fahrdienst in Probetrieb gestartet

Der Fahrdienst hat erfolgreich den Probetrieb aufgenommen.

30 FahrerInnen, die mindestens eine dreistündige Schicht im Monat leisten, befördern momentan 33 Passa-

giere im Herzogenburger Gemeindegebiet. Innerhalb der ersten drei Wochen wurden bereits 142 Fahrten

durchgeführt, wobei am häufigsten Herzogenburgs Ärzte und der Bahnhof angesteuert werden.

Sonja Stingl, der erste Fahrgast, wollte vom Bahnhof nach Ossarn gelangen. Franz Gerstbauer und Anton Steidl, Obmann und Schriftführer des Vereins, erwarteten sie bereits mit einem Blumenstrauß.

Der Verein Fahrdienst hat sich zum Ziel gesetzt die Mobilität in Herzogenburg zu erhalten und zu steigern. Ob im Telefondienst, als Passagier oder Fahrer – neue Vereins-Mitglieder sind gerne gesehen.



Nähere Infos gibt es unter
0660/623 11 77 oder per Mail an
fahrdienst@gde.herzogenburg.at

Aktionstag der Grünraumpaten im Herbst

Liebe Grünraumpaten von Herzogenburg,



mit Ihrer Hilfe, der Pflege der öffentlichen Rabatten und Grünräume wird Herzogenburg verschönert und lebenswert. Dafür wollen wir uns von der Stadtgemeinde Herzogenburg herzlich bei Ihnen bedanken.

Damit Ihnen und uns die Zusammenarbeit erleichtert wird, haben wir Aktionstage für Grünraumpaten eingerichtet. Der nächste Aktionstag, findet am 12. November statt.

Bis spätestens zwei Wochen vorher, also 29. Oktober, melden Sie bitte Ihre Wünsche für die öffentlichen Rabatten und Grünräume, die Sie pflegen, telefonisch unter 02782 331571 an.

Am Aktionstag wird ein Mitarbeiter des Bauhofes der Stadtgemeinde Herzogenburg die gewünschten Materialien (Erde, Mulch,...) bringen.

1, 2, 3 zur Bücherei ...

so lautete das Motto in den Ferien für unsere jungen Leser. Eine Zeichnung anmalen und 3 Bücher lesen und schon erhielt man den „Bibliotheksführerschein“. Als Draufgabe gab es dazu noch ein hübsches Sportkapperl mit dem Logo „1, 2, 3 zur Bücherei“. 49 Kinder beteiligten sich an diesem Ferienspiel.

ZUM VORMERKEN

- ☞ **Jeden 1. Dienstag im Monat** gibt es mit **PETER** die **VORLEESTUNDE um 15 Uhr**.
- ☞ Im Dezember laden wir wieder alle Kinder zur Weihnachtslesung ein.
Der Termin wird noch bekanntgegeben.

LESUNG *Zu Herzen gehen*

**16. November 2019, 19.00 Uhr,
Kulturzentrum Reither-Haus
Rathausplatz 22**

Texte und Musik die ZU HERZEN GEHEN können unsere Sehnsucht, Freude und Lebendigkeit berühren. Karin Grössenbrunner gelingt es, mit wenigen Worten Wesentliches auf den Punkt zu bringen. Sie wird bei dieser Veranstaltung Poesie aus ihrem neuen Lyrikband „ein WORT aus LIEBE“ zu Gehör bringen. Daniela Fietzek bringt am Klavier Klänge ans Herz. Bringen Sie Ihr Herz mit und lassen Sie sich beschenken.

Im Anschluss ist auch für Ihr leibliches Wohl gesorgt.

INFORMATIONEN
Karin Grössenbrunner
k.groessenbrunner@sinnerfuelltleben.com
www.sinnerfuelltleben.com

EIN WILLKOMMEN

der
STADTGEMEINDE HERZOGENBURG

Eltern, mit Hauptwohnsitz in Herzogenburg, erhalten bei der Geburt Ihres Kindes von der Stadtgemeinde Herzogenburg ein Willkommensgeschenk.

Dieses Geschenk ist unter Vorlage der Geburtsurkunde beim Bürgerservice im Erdgeschoss des Rathauses abzuholen.



**Mehr Zukunft.
Mehr Sicherheit.
Meine Perspektive.**



**Du suchst einen Lehrbetrieb? Und wir suchen dich!
Perfect Match würden wir dazu sagen.**

Starte bei uns einen der folgenden Lehrberufe:

- Elektrotechniker/in – Anlagen- und Betriebstechnik
- Metalltechniker/in – Maschinenbautechnik
- Holztechniker/in – Werkstoffproduktion
- Baumaschinentechniker/in
- Betriebslogistikkaufmann/frau

Die Bezahlung beträgt je nach Lehrberuf im 1. Lehrjahr zwischen € 700,- und € 900,-.

Dein Ansprechpartner ist: Frau Susanne Janoschek
T +43 50600 12318 · susanne.janoschek@egger.com

Noch nicht genug an Infos?

Willst du mehr über uns erfahren – schau gerne auf vorbei oder komm' zum Schnuppern zu uns ins Werk in Unterradlberg. Wir freuen uns auf dich.

Gemeinsam. Mehr. Perspektiven.

www.egger.com/lehre

E EGGER

MEHR AUS HOLZ.

Neues aus den Volksschulen

Herzogenburg: Hallo Auto

Im September durften die 4. Klassen den Anhalteweg, in einem vom Verkehrsclub „ÖAMTC“ umgebauten Auto, austesten und auf die Bremse steigen. Die Feuerwehr Herzogenburg unterstützte diese Aktion und machte die Fahrbahn des Parkplatzes nass. Für alle Kinder war es sehr überraschend, dass ein Autofahrer, auch wenn er sofort auf die Bremse steigt, mit seinem Auto nicht sofort steht.



Herzogenburg: Kinder in Kenia bekommen eine neue Schule!



Herzogenburger Volksschulkinder halfen Peter Vohryzka und Robert Surum Panin durch Spenden eine Schule in Kenia zu bauen.

Im September bekam die 4a-Klasse mit ihrer Lehrerin Maria Haas Besuch aus Kenia. Es war Robert Surum Panin. Er und Peter Vohryzka sind verantwortlich für den Bau einer Schule in Roberts Dorf. Robert ist ein Weltklasseläufer. Er kann sehr schnell Berghänge hochlaufen. Peter, der Vater eines Schülers aus der 4a-Klasse hat einige Zeit in Kenia mit dem

Stamm der Massai gelebt und so Robert kennen gelernt.

Durch ein Afrikaprojekt an unserer Volksschule, auch durch den Beitrag der NÖKISS (Saftstand) und Peters großem Engagement, konnte so viel Geld bereitgestellt werden, dass eine Schule in dem Dorf in dem Robert wohnt gebaut werden konnte. Die neue Schule hat auch einen Trinkwasseranschluss und eine Küche. Die Kinder aus der 4a und Kinder aus der Schule in Kenia werden auch weiterhin Email-Kontakt pflegen.

St. Andrä an der Traisen: Die Polizei, dein Freund und Helfer

Am 11. September besuchten zwei sehr nette Polizistinnen die 1. Klasse. Es wurden wichtige Verkehrsregeln besprochen und das richtige „über die Straße gehen“ geübt. Ein besonderes Highlight war die Besichtigung des Polizeiautos.

Am 16. und 18. September legten die Kinder 4. Klasse ihre Radfahrprüfung ab. Nach dem sehr schwierigen theoretischen Test am Montag schwangen sich die Prüflinge am Mittwoch aufs Rad und bestanden die praktische Prüfung.

Danke an die Beamten und Beamtinnen des Postens Herzogenburg!



Herzogenburg: Kostbare Jubiläumsrunde



Am Samstag, 21. September gab es einen Familienaktionstag entlang der Kostbaren Jubiläumsrunde. Gestartet wurde im Schulhof der Volksschule. Mit einem Rätselpass konnte man die Familien-Rallye starten. Es gab einige Aufgaben zu bewältigen. z.B.

- Bäume und Sträucher benennen
- Skizze der neuen Kinder-Sitz- und Spielmöbel zeichnen
- Nützlingshotel – Bewohner nennen
- Nüsse knacken
- Obst verkosten und benennen

Für alle Teilnehmer gab es als Belohnung kleine Abschlussgeschenke.

Der Abschluss fand im Schulgarten statt. Hier konnte mit Naturmaterialien gebastelt werden. Im Lehmofen wurden Fladen gebacken, wer wollte konnte Steckerlbrot über dem Lagerfeuer grillen.

Dazu gab es frisches Brot mit köstlichen Aufstrichen, Kuchen und verschiedene Obstsafte. Natürlich aus regionaler Landwirtschaft.

Danken möchten wir allen Beteiligten, die zu diesem Aktionstag beigetragen haben. Vor allem auch den Vätern, die Baumstämme für die Kinder-Sitz- und Spielmöbel eingegraben haben.

Der Familienaktionstag erhielt beim Wettbewerb „Stolz auf unser Dorf“

der NÖ Dorf- und Stadterneuerung einen Zuschlag und kann durch die fleißige Mithilfe aller Beteiligten mit einer kleinen finanziellen Unterstützung des Landes rechnen. Das Fest beschließt nun auch fünf Jahre Stadterneuerung in Herzogenburg, im Rahmen derer die Kostbare Jubiläumsrunde als Bürgerbeteiligungsprojekt entstanden ist.

„Ich danke allen herzlichst für Ihre Mitarbeit bei dieser schönen Gemeinschaftsaktion, bei der vor allem für Kinder das Angebot ausgebaut werden konnte“, so Stadterneuerungsbetreuerin Mag. Monika Heindl (NÖ.Regional.GmbH).

St. Andrä an der Traisen: Ausflug nach Hameten

Bereits in der ersten Schulwoche machten die 2. und 3. Klasse gemeinsam eine kleine Wanderung Richtung Unterhameten. Dort durften wir das Bauern- und Schulmuseum von Herrn Sonnleitner besuchen und wurden herzlich aufgenommen. Danach ging es nach Oberhameten zur Familie Nagl. Wir

wurden mit Wurstsemmeln, Obstsalat und Getränken verköstigt und anschließend bekamen wir noch eine Führung durch den riesigen Hof.

An beide Familien einen ganz herzlichen Dank für den schönen Schulvormittag!



Neues aus der Mittelschule

Neue Pädagogin in der Mittelschule



Mit Frau Prof. Mag. Nina Marchart aus Obergrafendorf wurde das Team der Deutschlehrer an unserer Mittelschule verstärkt. Dir. Andreas Tischer hieß die neue Lehrerin an ihrem neuen Arbeitsplatz herzlich willkommen.

Aufnahme in die Musikmittelschule Schillerring Herzogenburg

Wenn Ihr Kind über entsprechendes Talent verfügt und Sie eine anspruchsvolle Schule für Ihr Kind suchen, dann melden Sie Ihr Kind für den Eignungstest für diese musikalische Sonderform an. Aufnahmeverbedingungen sind Freude und Begeisterungsfähigkeit an der Musik sowie eine individuelle Eignungsprüfung im Jänner.

Anmeldungen sind bis

13. Dezember 2019 an die Direktion der Musikmittelschule zu richten, das entsprechende Formular finden Sie auf der Homepage nmsherzogenburg.ac.at

Besser lernen in der „Wohlfühlenschule“

Beim Lernen kommt es neben dem Talent auch auf viele andere Faktoren an. Der wichtigste Aspekt aber ist das persönliche Verhältnis zwischen Lernendem und Lehrenden. Das Wohlfühlen, das Aufgehobensein und die Lernumgebung sind wichtige Erfolgsfaktoren. Nachdem im Freibereich unserer Schulen in den letzten Jahren viele Impulse gesetzt wurden wie Spielplatz, Freiraumklasse, Erneuerung der Außen sportanlagen etc. startet nun eine Lehrerinitiative die lerngerechte Gestaltung der Schule.

Erste Veränderungen passierten bereits im Erdgeschoß der Neuen Mittelschule. So wurden alle drei Musikräume mit Gesangsanlagen ausgestattet, zwei Klaviere wurden angeschafft. Besonders sticht aber die neue Nutzung des Geografieraumes heraus. Aufgrund der immer aktuellen Landkarten auf den interaktiven Tafeln in allen Klassen trennte man sich von vielen inhaltlich überholt Landkarten und Schaubildern. Geografie und Geschichte wurden zu einem gemeinsamen Lehrstoffzimmer zusammengefasst. Der freigewordene Raum wurde in den Ferien mit Unterstützung der Bauhofmitarbeiter hergerichtet und dient nun als Besprechungszimmer für die Schul-

sozialarbeiterin, als Besprechungszimmer für Lehrer und Schüler aber auch für Elterngespräche, nebenbei fungiert er aber auch als Klavierzimmer.

Im Oktober möchte man gemeinsam mit Lehrern, Eltern und den älteren Schülern aus gespendeten Paletten die Gänge der Schule mit „neuen“ Sitzgelegenheiten ausstatten. Die neu geschaffenen Möbel – nachhaltiges Recycling der feinsten Art – werden mit Sitzauflagen für die Schüler ergänzt, die dafür notwendige Finanzierung kommt aus Mitteln des Elternvereins. So entstehen

für die Kinder in den kurzen Pausen bzw. in den Mittagspausen Kommunikationsinseln in den Gängen. Gelingen können solche Projekte nur durch gelebte Schulpartnerschaft. Aber nicht nur die Schüler sollen sich wohl fühlen, auch für die Lehrer sollen räumliche Gelegenheiten geschaffen werden, die ein ordentliches Arbeiten in und für die Schule möglich machen. Die Initiativen sollen nicht nur kurzfristig Impulse bringen, sondern Schritt für Schritt eine optimale Lernumgebung für alle am Lernprozess beteiligten Personen bieten.



50 Jahre „neues“ Hauptschulgebäude – The Spirit of 69

Bereits 50 Jahre ist die Eröffnung des Gebäudes der heutigen Mittelschule in Herzogenburg am Schillerring her und dennoch strahlt das Gebäude heute in großartigem Glanz. Ursprünglich im Gebäude der heutigen Volksschule untergebracht, wurde 1964 aus Platzgründen mit dem Neubau begonnen, im selben Jahr erfolgte auch die Trennung der Leitung von Volks- und Hauptschule. Am 27. Juni 1969 eröffnete Bundespräsident Franz Jonas höchstpersönlich das neue Gebäude, in das die Hauptschule einschließlich dem Polytechnischen Lehrgang übersiedelte. Während die Volksschulklassen vom alten Schulgebäude auf dem Kirchenplatz und vom alten Rathaus in die ehemalige Volksschule wanderten.



Die Senkung der Klassenschülerhöchstzahl und pädagogische Erfordernisse machten einen Um- und Zubauf der Hauptschule nötig, mit dem 1996 begonnen und der 1999, also vor 20 Jahren fertiggestellt wurde.

Sonderform Musik

Eine wichtige Weichenstellung gelang 1997 mit der Gründung der Sonderform „Musikhauptschule“, die sich als Erfolgsmodell erweisen sollte und die derzeit etwa die Hälfte der Schülerinnen und Schüler besuchen. Ebenso genießt die Schule einen besonderen Ruf im Bereich der Musik, da auch von vielen spiegelfremden



Volksschulen Kinder von ihren Eltern nach Herzogenburg geschickt werden. Die neue Aula bewährte sich bis heute als Veranstaltungsort für Feste, Konzerte und Musicaufführungen. Besondere Leistungen wurden der Schule heuer zuteil, da sie als eine der ersten landesweit das Gütesiegel für vokales Musizieren „Singende klingende Schule in GOLD“ erhielt.

Moderne Schule mit besonderem „Spirit“

Heute steht die Mittelschule Herzogenburg als eine der modernsten Schulen des Bezirkes da, mit lichtdurchfluteten Gängen, freundlichen Unterrichtsräumen, technisch auf der Höhe der Zeit mit interaktiven Tafeln in jedem Unterrichtsraum. Das Freigelände rund um die Schule verfügt neben großzügigen Sportanlagen, die regelmäßig erneuert werden, über einen modernen Schulfreiraum mit einer Freiluftklasse und Spielgeräten und wird in jeder großen Pau-

se bei jedem Wetter zur Bewegung im Freien genutzt. Ein junges dynamisches Pädagogenteam – in den letzten Jahren ging der Großteil der langjährigen Lehrer in den verdienten Ruhestand – bemüht sich um die anvertrauten Schülerinnen und Schüler.

Ausblick in die Zukunft

Nach dem Wechsel zur Neuen NÖ Mittelschule erfolgt ab kommenden Jahr die Umstellung auf die Mittelschule Schillerring mit der Regelung der Leistungsgruppen nach Standard und AHS. Somit kann gewährleistet werden, dass die Kinder auf Polytechnische Schule in Richtung Berufsvorbereitung einerseits, aber auch gezielt für weiterführende Schulen wie Oberstufenformen im musikalischen Bereich sowie auch im AHS, HAK und HTL Bereich vorbereitet werden und zum großen Teil wie auch in den vergangenen Jahren diese abschließen.



SC Herzogenburg

Der SC Herzogenburg ist mit seinem Gründungsjahr 1899 der älteste niederösterreichische und der drittälteste österreichische Fußballverein. In diesen 120 Jahren hat der SC Herzogenburg viele Höhen und Tiefen durchgemacht.

Eine ausführliche geschichtliche Entwicklung wurde von Oberst Oswin Schiebl mit Unterstützung zahlreicher Funktionäre und Helfer anlässlich des 100-jährigen Bestandsjubiläums im Jahre 1999 in einer umfangreichen Festschrift zusammengefasst.

Unter den bekanntesten Spielern, die beim SC Herzogenburg dem runden Leder nachjagten, können sicher die Brüder Franz, Heinz und Herbert Luef genannt werden, die in den 1960-er Jahren das Fußballgeschehen in Herzogenburg prägten. Mit Franz Niemandsgenuß fand ein Herzogenburger Goalie 1963 seinen Weg zur Wiener Austria in die höchste österreichische Spielklasse und nahm sogar an einer Südamerikatournee der Wiener teil. Spieler wie Alois Hasenzagl, Ernst Meixner oder „Waugl“ Reinwein waren ständige Spieler der NÖ. Amateurauswahl.

Mit Walter Dietl – der als Tormanntrainer noch immer beim SC tätig ist – feierte ein Herzogenburger mit dem Kremser Sportclub in den Jahren 1978-1981 große Erfolge in der Regionalliga. Sein Sohn Reinhard Dietl hütet derzeit das Tor der Kampfmannschaft und bringt sich als Spielervertreter auch aktiv in das Vereinsgeschehen ein.

Am 15. November 1975 fand mit dem Freundschaftsspiel gegen das österreichische Nationalteam (mit Krankl, Prohaska usw.) vor über 2.000 Besuchern sicher das sportliche Highlight in der Vereinsgeschichte statt. Ein weiterer Höhepunkt war das U16 EM-Spiel zwischen Österreich und Polen im Jahr 1996 bei dem neben dem damaligen ÖFB-Boss Beppo Mauhart auch Teamtrainer Herbert Prohaska, LHstv Liese Prokop und FIFA-Präsident Johannson in Herzogenburg waren. Übrigens wurde

dieses Spiel vom ORF live übertragen.

Wesentliches Augenmerk wurde immer auf die Errichtung einer intakten Infrastruktur gelegt. Die Trainingsplätze in Ossarn und bei der Neuen Mittelschule bieten ideale Wettspielvorbereitungen für alle unsere Mannschaften.

In unseren Bemühungen ist immer die Förderung des Nachwuchses ein vorrangiges Ziel. Nur so ist es uns möglich, mit den doch bescheidenen finanziellen Mitteln das Auslangen zu finden und im sportlichen Bereich doch relativ erfolgreich zu sein. So ist es dem SC Herzogenburg gelungen in den letzten 20 Jahren immer in der 5. Leistungsstufe (nie unter 2. Landesliga) oder höher zu spielen. Als vorrangiges Ziel sehen wir die Integra-





tion möglichst vieler Jugendlicher aus dem eigenen Nachwuchs, bzw. aus der Region in die Kampfmann-

schaft und so wollen wir nicht nur den Klassenerhalt in der 2. Landesliga West erreichen, sondern auch das mittelfristige Ziel, nämlich den Wiederaufstieg in die 1. NÖ. Landesliga und dort den Ligaerhalt schaffen.

Höhepunkt im Jubiläumsjahr soll das Hallenmasters am **7. und 8. Dezember 2019** in der Anton Rupp Sporthalle sein. Dieses Turnier ist eine Fortsetzung der „Helmut Franz Gedenkturnierserie“ in Erinnerung an unseren langjährigen Funktionär und Turnierorganisator. Nicht nur die Kampfmannschaften werden am 8. Dezember ab 14 Uhr (derzeit fixe Teilnehmer: SC Krems, AKA St.Pölten U18, SKN Juniors, SV Würmla, SC H) um den Turniersieg fighten sondern es werden an diesen beiden Tagen unsere Nachwuchsmannschaften ebenfalls im Einsatz sein.

Für den **6. Dezember** ist eine **Ausstellung über 120 Jahre SC Herzogenburg** im 1. Stock des Anton Rupp Freizeitzentrums geplant.

An dieser Stelle sei allen freiwilligen Helfern, den Sponsoren und vor allem der Stadtgemeinde Herzogenburg für die Unterstützung gedankt. Ohne die vielen freiwilligen Arbeitsstunden, die Hilfe der Sponsoren und der Stadt wäre ein so aufwendiger Betrieb nicht zu bewältigen. Auch unseren Fans möchten wir für deren Treue und Unterstützung recht herzlich danken.

Im Jahr 2019 nimmt der SC Herzogenburg mit nachstehenden Mannschaften am Meisterschaftsbetrieb teil: Kampfmannschaft, U 23, U15, U13, U12 (jeweils SPG mit Ratzersdorf, U10 und U8).

MARTINIMARKT

Der alljährliche Martinimarkt findet am **11. November 2019 ganztägig am Rathausplatz in Herzogenburg statt.**



WEIHNACHTSKONZERT FREITAG, 13.12.2019

Beginn: 19.30 Uhr

ANTON RUPP SPORTHALLE HERZOGENBURG

Kartenvorverkauf in allen oeticket-Verkaufsstellen, oeticket-hotline 01/96096, www.oeticket.com, in allen Raiffeisenbanken und bei R&SMUSIK, 02782/85716

Erholt aus der Sommerpause, bietet das Jugendzentrum interessante Aktivitäten



Mit einem gut besuchten Lagerfeuerabend verabschiedete sich das Jugendzentrum in die Sommerpause und kehrte dann, mit neuem Elan und vielen Ideen, wieder zurück.

Gleich zu Beginn wurde unter dem Titel „Water Splash“ den hitzigen Temperaturen der Kampf angesagt. Dann begaben sich die Jugendlichen des Juze auf eine Sinnesreise der besonderen Art beim „Dinner in the Dark“.

Weiters fand ein Popcornabend statt und eine Diskussionsrunde zum sehr aktuellen Thema: „Wer bin ich im Netz?“. Danach bekam das Jugendzentrum Unterstützung von zwei Freiwilligen, die einen Workshop zum Thema Klimaschutz abhielten. Um dieses interessante Projekt abzurunden, lud das Juze dann noch zu einem Picknick in Herzogenburg ein. Besonders interessant war auch das Angebot: Alles geht in „Bruch“. Hierbei ging es um Knochenbrüche und den menschlichen Körper.

Doch auch für die nächsten Wochen und Monate steht bereits ein volles Programm fest. Am 11. Oktober findet ein Kreativworkshop, von der Hobbybastlerin Sabine unter dem Motto „Lebe deine Kreativität“, statt. In der Woche darauf gibt es eine Diskussionsrunde unter dem Titel: Wie viel Raum

brauche ich wirklich – den persönlichen Distanzbereich finden. „Around the World“ heißt der interkulturelle Themenabend am 25. Oktober, bei dem nicht nur vielfältigste Gerichte gekocht bzw. gebacken werden, sondern auch Experten vom Verein Coloured Glasses Informationen zu Vielfältigkeit, Toleranz und Diskriminierung geben.

Die geplanten Angebote und Aktionen für November und Dezember kann man auf der Gemeindehomepage einsehen. Besondere Highlights sind hier der Workshop „DEIN Ferialpraktikum“, Juze sucht das Supertalent und die Winterparty. Das Außengestaltungsprojekt des Jugendzentrums Herzogenburg ist mit Oktober abgeschlossen. Schaut vorbei und erfreut euch am neuen, kreativen und bunten Look! Bei der Gestaltung haben Kreativ-Klassen des Polytechnischen Lehrgangs, einige Jugendliche des Juze, sowie die Kollegen aus dem Jugendkulturcafé Zwentendorf mitgewirkt.

Actionnachmittag

Jeden Freitag gibt es ganz spezielle Angebote – genau für DICH!

Datum	Was geht ab?
08.11.2019	DEIN Ferialpraktikum
15.11.2019	Juze sucht das Supertalent
22.11.2019	Strongest (wo)man – zeig was du kannst
29.11.2019	Upcycling
06.12.2019	„Sweet home“ – Wir versüßen uns den Tag
07.12.2019	Ausflug - Berufsinfomesse
13.12.2019	What do you feel?
20.12.2019	Winterparty

Ein großes Dankeschön an alle kreativen Köpfe!

Wann haben wir geöffnet?

Montag 17:00-19:00 Uhr
(Juze+ Jugendberatungsstelle)

Donnerstag 14:00-21:00 Uhr
(14-17 Uhr Youngster Time = unter 16 Jährige)

Freitag 14:00-21:00 Uhr
(14-17 Uhr Actionnachmittag = besondere Angebote)

Samstag 14:00-21:00 Uhr

**Du willst weitere Infos, uns neue Vorschläge für die Angebote machen oder uns Feedback über vergangene Aktivitäten geben?
Dann melde dich bei uns unter den Nummern 0664 88540761 oder 0677 62608687, schreib uns auf Facebook oder Instagram oder sprich uns direkt darauf an.**

20 Jahre Kulturzentrum und 1. Stadtheuriger

Seit 20 Jahren darf sich das Reitherhaus „Kulturzentrum“ nennen. Seit nunmehr zwei Jahrzehnten gilt es als Institution für Malerei, Lesungen, Hochzeiten, als Stätte des Sommerkinos sowie als Anlaufstelle für Touristen und Weinkenner.

Mitte August wurde das 20-jährige Jubiläum des Kulturzentrums Reitherhaus gebührend gefeiert. Bilder der Künstlerin Gerda Lietzow und eine Foto-Dokumentation zur Entwicklung des Reitherhauses waren ausgestellt. Zu einem 20. Geburtstag gehört natürlich auch gute Musik. Vi-

ze-Bürgermeister a.D. Franz Schneider, das Herzogenburger Schrammel-Quartett rund um Dr. Werner Hackl und die Band „Sisi's Trio“, des Herzogenburgers Markus Sis, spielten groß auf.

Abgerundet wurde die Feierlichkeit durch den 1. Stadtheurigen. Herzo-

genburgs Winzerinnen und Winzer sorgen für zünftige Jausen und edle Tropfen.

Die ersten Gäste erkundigten sich bereits vor Ort, ob es im nächsten Jahr schon einen Termin für die zweite Ausgabe des Stadtheurigens gibt.



JUBILÄUMSKONZERT
30 Jahre Freizeithalle und
30 Jahre Stadtkapelle Herzogenburg

Sa., 19.10.2019

Einlass: 18 Uhr | Beginn: 19 Uhr | Anton Rupp Freizeitzentrum, Dammstr. 1

EINTRITT: FREIE SPENDEN

Der Reinerlös kommt der Jugend der Stadtkapelle zugute. Die Stadtgemeinde sowie die Stadtkapelle freuen sich über Ihren Besuch.



9., 10., 15., 16., 17. November 2019

Theatersaal Stift Herzogenburg

Freitag und Samstag 19:30 Uhr, Sonntag 17:00 Uhr

Kartenverkauf ab 7. Oktober bei RAIBA Herzogenburg

Bestellungen ab 7. Oktober unter 0676 585 55 54 oder karten@theater-augustin.at

Vorverkauf 12 € bzw. 14 €, Abendkassa 14 € bzw. 16 €

theater-augustin.at
info@theater-augustin.at

Augustin ist Mitglied bei ARNO

FOTOKRAUS

HERZOGENBURG
Stadt mit Lebensqualität

KFZ RIEDER

Fischer-Media

Tausende Besucher beim 7. Höfefest

Unter dem Motto „Hinter die Fassade g'schaut“ ging das 7. Herzogenburger Höfefest in der Innenstadt über die Bühne. Die offizielle Eröffnung fand im Hof des Kulturzentrums Reitherhaus statt. Die Darbietung der jungen Herzogenburgerin Natascha-Rafaella Plank, ein Panflöten-Ausnahmetalent, wurde von den Seifenblasen-Künstlern Renate und Wolfgang Herzog (bubbles4you) untermauert.

Nach einem kurzen Regenguss sollte es bis in die Nacht trocken bleiben. Tausende Gäste strömten in die Innenstadt und suchten die 16 verschiedenen Höfe auf. Jeder Hof hatte ein spezielles Motto, kulinarisches Angebot und einen Live-Künstler. Im Singer-Hof war erstmals der Freizeitverein Intoxicated

vertreten. Die Feuerflecken wurden im Akkord zubereitet und mundeten den Gästen.

Auch wenn das Höfefest erstmalig nicht bei hervorragendem Wetter

stattfand, waren die Organisatoren, Gundis Pöhlmann und Fritz Stefan, vom Besuch begeistert. Der guten Laune der BesucherInnen tat das Wetter ohnedies keinen Abbruch.



Lesung „Der Knochenhändler und Bad Ischl“

Eine humorvolle Leseshow mit Musik bescherte der Autor Johann Allander, der zum ersten Mal im Herzogenburger Kulturzentrum auftrat und dort seinen Roman „Der Knochenhändler“ vorstellt. Vizebürgermeister Richard Waringer begrüßte die zahlreichen Gäste und natürlich auch den Autor-Musiker. Bevor er mit seinem Knochenhändler begann, erzählte er die Geschichte von Bad Ischl, wo er zwar noch nie war, aber trotzdem darauf zurückblickt. Alleine diese Geschichte war es wert, dass man an diesem Abend ins Kulturzentrum kam. Im Anschluss an die Lesung wartete ein Buffet und eine Weinverkostung der Ederdinger Winzerfamilie Karner auf die Besucher.



Kunst im Rathaus

Für die Monate August und September stellte Hr. Dipl. Ing. Hans Stelzer seine Bilder der Stadtgemeinde zur Verfügung. Im Oktober und November können die Bilder von Johanna Böck während der Öffnungszeiten des Rathauses besichtigt werden.



NEUES AUS DEM STADTARCHIV

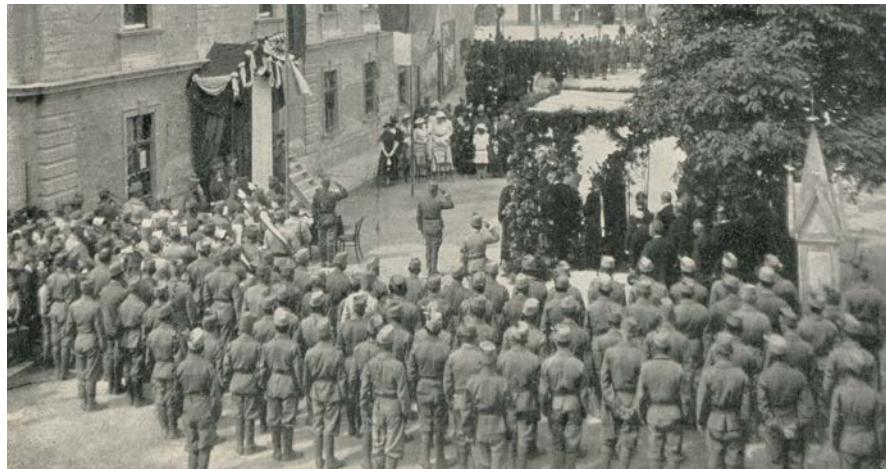
Ein „Eiserner Doppeladler“ in Herzogenburg



Unter den Archivalien des Stadtarchivs fand sich eine kleine bebilderte Broschüre zu einer Enthüllungsfeier am Geburtstag von Kaiser Franz Joseph, dem 17. August 1916. Die in Herzogenburg beim Mühlenbesitzer Merkl stationierten Ersatzkompanien des k.k. Landsturm Infanterie Regiment Nr. 25 hatten einen Fond zur Unterstützung der Kriegswitwen und Waisen gegründet. Um das Interesse weiterer Kreise zu erwecken, schuf der Bildhauer Franz Koutny einen eisernen Doppeladler. Firmen aus St. Pölten, Wien und Herzogenburg unterstützten das Werk uneigennützig mit Materialien. Die Gemeinde Herzogenburg stellte alles Notwendige für die Enthüllungsfeier bereit, der Standort für das Denkmal war an der Ostseite des Alten Rathauses vorgesehen.

Nach dem von H. Ubald Steiner zelebrierten Festgottesdienst in der Stiftskirche, nahm die Garnison, die Spitzen der Behörden und die Ehrengäste in einem vor dem Denkmal errichteten Ehrenzelt Aufstellung. (Übrigens wurden die folgenden Ansprachen in böhmischer Sprache gedolmetscht.)

Nachdem die schwarz-gelbe Hülle gefallen war, schlug Propst Georg Baumgartner mit den Worten „Ich



weihe und widme den ersten Nagel zu diesem Schild: Gott, dem Allmächtigen zur Ehr - dem Vaterlande, dem teuren, zur Wehr. Den Witwen und Waisen unserer Krieger zu Nutz - und all unseren Feinden zum Trutz!“ Oberleutnant Dr. Vogler bat Heinrich Grundmann, der in Vertretung des erkrankten Bürgermeisters Carl Bauer die Gemeindegeschäfte führte, das Denkmal in die Obhut der Gemeinde zu nehmen.

Der Nachmittag mit Spiel, Sport, Bier- und Heurigenschänken nahm um 5 Uhr wegen eines Gewitters ein plötzliches Ende. Eine Tombola

am Abend im Gasthof Geggenhofer (später Fürnsinn, heute Maurer) erhöhte den Reinertrag des Festes auf 900 Kronen. (Zum Vergleich: die Hundesteuer betrug 1916 fünf Kronen). Die Nägel gab es zum Preise von 20 und 50 Heller, 1 Krone und 10 Kronen (Ehrennagel).

Am 20. März 1920 dankte der Kustos der Stiftssammlungen, Berthold Haydrich, der Gemeinde Herzogenburg für die Überlassung des Wehradlers, wo er sich gegenwärtig noch befindet.

Christine Oppitz

ADVENTFENSTER

Fa. Hell Bau

Versteigerung

Künstler aus der Region haben uns Objekte für eine Auktion zur Verfügung gestellt.
(Pummer Georg, Schneider Anni, Sattler Gerda und andere)

Der Reinerlös kommt wieder bedürftigen Familien in der Region zu Gute

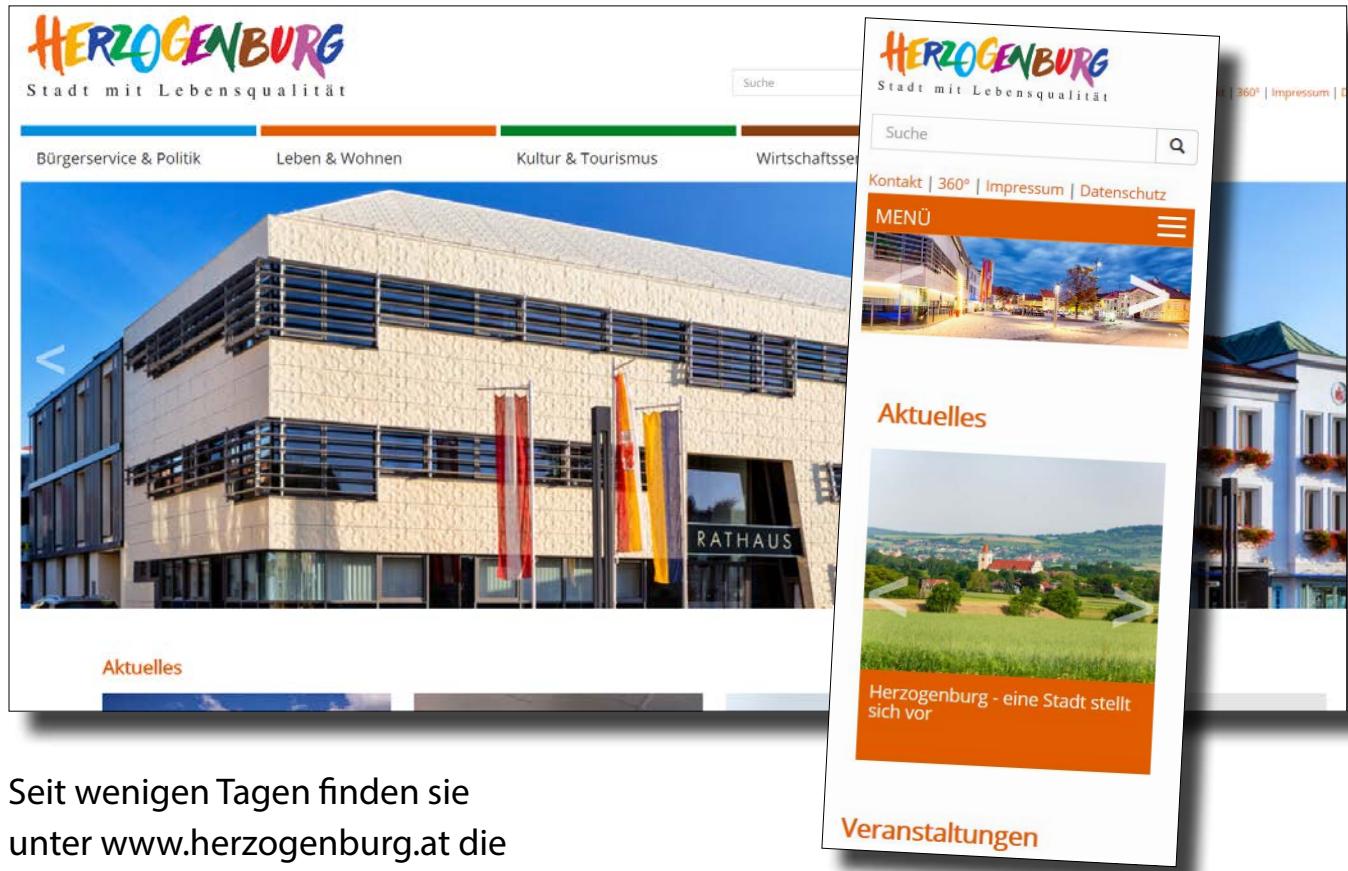
20.12.2019 ab 17:00 Uhr

3130 Unterwinden Hofgasse

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Neue Homepage der Stadtgemeinde Herzogenburg



Seit wenigen Tagen finden sie unter www.herzogenburg.at die neugestaltete Homepage der Stadtgemeinde Herzogenburg.

Das Ziel der Stadtgemeinde Herzogenburg ist, dass Informationen in einem ansprechenden Design unter Berücksichtigung der Barrierefreiheit sowohl am PC, als auch auf Smartphones und Tablets abrufbar sind.

Wie gewohnt finden sie ihre AnsprechpartnerInnen im Stadtamt, Neuigkeiten aus der Kommunalpolitik, einen umfassenden Veranstaltungskalender und vieles mehr. Darüber hinaus soll in Zukunft verstärkt auf Digitalisierung gesetzt werden, also viele Behördenwege auch online möglich sein. Schon jetzt finden sie auf der Homepage eine Vielzahl an Formularen. Sowohl für Bürgerinnen und Bürger, als auch für Touristen ist der Bereich „360°“ gedacht, wo sehenswerte Panorama- und Luftbilder das Gemeindegebiet von Herzogenburg sichtbar machen.

Ergänzt wird die neue Homepage um die Inhalte des Bereichs „Wirtschaftsservice“, wo bisher eine eigene Seite betrieben wurde.

www.herzogenburg.at

Traisentaler Jungwein-präsentation

Sa., 26.10.2019, ab 16 Uhr
Stift Herzogenburg,
Augustinussaal

Eintritt € 9,-



www.traisentalwein.at



Bronze und Gold bei der Stadtkapelle

Schon seit vielen Jahren zeichnet sich die Jugend- und Stadtkapelle Herzogenburg durch hervorragende Jugendarbeit aus. Dabei wird natürlich auch viel Wert auf die Ausbildung der JungmusikerInnen gelegt. Anna Sophie Kolbeck hat nun mit 17 Jahren das Leistungsabzeichen in Gold mit ausgezeichnetem Erfolg abgelegt. Sie spielt seit 9 Jahren Oboe und konnte

mit ihrer Leistung schon in vielen Orchestern Erfahrungen sammeln. So zum Beispiel im Jugendsymphonieorchester Niederösterreich und auch bei Orchesterworkshops der Wiener Philharmoniker. Ihre Begeisterung für dieses Instrument lernte sie aber vor allem bei der Stadtkapelle Herzogenburg kennen. Das goldene Leistungsabzeichen stellt den Abschluss

der musikalischen Ausbildung an Musikschulen dar und die meisten Musiker, die es bis dahin schaffen, studieren später Musik an einer Musikhochschule.

Eine besondere Musikerfamilie ist auch die Familie Kiesl aus Herzogenburg. Anita Kiesl verstärkt seit einigen Jahren die Stadtkapelle auf der Trompete, kommt aber eigentlich von der Blasmusik Böheimkirchen. Beide Kinder haben nun das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze mit sehr gutem Erfolg abgelegt. Astrid am Tenorhorn und Florian auf der Posaune lernen beide in der Musikschule Herzogenburg bei Georg Schrattenholzer. Bei den Abzeichen stellen sich die Kandidaten in Musiktheorie und Praxis am Instrument einer Prüfungskommission. Kapellmeister Alfred Hertlein-Zederbauer und sein Stellvertreter Hannes Kaiser sind auf die Erfolge der jungen Talente sehr stolz.



**MACHT DOCH,
WAS IHR
WOLLT !**

Musikkabarett

Stadt mit Lebensqualität
CITYEVENT

ANDY WOERZ
„MACHT DOCH, WAS IHR WOLLT!“

11.10.2019 | 19.30 Uhr
Volksheim, Auring 29

KARTENVORVERKAUF: Stadtgemeinde oder Tourismusbüro
VVK: € 15,- AK: € 17,-
Kartenreservierung bei Fr. Senger:
02782 83315 79 oder barbara.senger@gde.herzogenburg.at
(Abholung nach Reservierung auch an der Abendkassa zum Vorverkaufspreis möglich)

50% Ermäßigung für Schüler bis 18 Jahre sowie für Lehrlinge, Studenten und Präsenzdienner mit Ausweis! Freie Platzwahl!



» Zeitlieder «
Georg CLEMENTI • Sigrid GERLACH
Ossi PARDELLER

18.10.2019 | 19.30 Uhr
Volksheim, Auring 29

KARTENVORVERKAUF: Stadtgemeinde oder Tourismusbüro
VVK: € 16,- AK: € 18,-
Kartenreservierung bei Fr. Senger:
02782 83315 79 oder barbara.senger@gde.herzogenburg.at
(Abholung nach Reservierung auch an der Abendkassa zum Vorverkaufspreis möglich)

50% Ermäßigung für Schüler bis 18 Jahre sowie für Lehrlinge, Studenten und Präsenzdienner mit Ausweis! Freie Platzwahl!

Musikantenhochzeit

Beide spielen in ihrer Freizeit Trompete und haben sich über die Blasmusik kennengelernt.

Nun wurde nach einigen gemeinsamen Jahren und einem gemein-

samen Sohn feierlich in Neidling geheiratet. Florian Halmer vom Musikverein Kremnitztal und Christina Halmer (geb. Mitterhofer) musizieren beide aktiv in der Stadtkapelle

Herzogenburg mit und deshalb wurde auch gleich groß gefeiert mit den beiden Musikkapellen, die das Fest musikalisch verschönerten.



DANUBE BIGBAND PROJECT

„Sounds von Glenn Miller bis zu Robbie Williams“

8.11.2019 | 19.30 Uhr
Volksheim, Auring 29

KARTENVORVERKAUF: Stadtgemeinde oder Tourismusbüro
VVK: € 15,- AK: € 17,-

Kartenreservierung bei Fr. Senger:

02782 83315 79 oder barbara.senger@gde.herzogenburg.at
(Abholung nach Reservierung auch an der Abendkasse zum Vorverkaufspreis möglich)

50% Ermäßigung für Schüler bis 18 Jahre sowie für Lehrlinge, Studenten und Präsenzdienner mit Ausweis! Freie Platzwahl!



**Klangmassage
Reiki**

Klanggefühl

SABINE PÖCKL



Am Berg 1A
3130 Herzogenburg-Ossarn
Telefon 0664 5487244
poeckl.sabine@gmail.com
www.klanggefuehl-reiki.at

Umbau des Probelokals der Stadtkapelle

Akute Raumnot und vor allem die Akustik im Probelokal der Stadtkapelle machten im Sommer einen Umbau dringend notwendig. Gemeinsam mit dem Experten vor Ort Matthias Weber, der seinen ganzen Erfahrungsschatz einbringen konnte, wurden über mehrere Wochen in den Ferien vor allem Schallschutzaßnahmen eingebaut. Bei einer Probe wurden Messungen durchgeführt und die Werte im „alten“ Probelokal lagen jenseits der gesunden Werte. Dementsprechend musste etwas geschehen, um nicht die Gesundheit der vielen Musiker der Jugend- und Stadtkapelle zu gefährden.

Schallresorbierende Vorhänge wurden genäht, die Instrumentenauf-

stellung geändert und selbst gebaute sogenannte Schallbrecher an den Decken montiert. Damit ist zwar noch nicht der Optimalzustand erreicht, aber eine merkbare Verbesse-

rung konnte erzielt werden. Für eine nachhaltige Verbesserung reicht im momentanen Probelokal der Stadtkapelle in der Bahngasse 8a einfach nicht die Raumhöhe aus.



Rosenhaus – Evelyn Frank

3130 Herzogenburg/Ossarn, Am Berg 13
0650 89 54 481, evelyn.frank@gmx.at

Konzept

Hintergrund

Ich bin Gärtnerin mit Leib und Seele, liebe die Natur – ihre Vielfalt, ihre Gerüche und Düfte.

Leitsatz: Die Pflanzenwelt mit allen Sinnen erfassen

Es gibt nichts Schöneres, als mit den Händen in der Erde zu wühlen. Einfach – **zu-sehen** – das Keimen und Heranwachsen zu einer herrlichen, kraftspendenden Pflanze. Meine große Liebe gehört den Rosen, den Kräutern und den Wildkräutern.

Unternehmensidee

Kompetenz: ALLES AUS EINER HAND

Bei mir bekommt der Kunde Blüten, Kräuter, Wildkräuter, Obst, Wildfrüchte und Jungpflanzen; alles direkt vor Ort, frisch vom eigenen Aromagarten - vom Rohstoff bis hin zum fertig verarbeiteten Produkt. Ich möchte das alte Heilwissen über Rosen, Kräuter und Wildkräuter in Form von Workshops und Vorträgen weitergeben.

Durch meine langjährige gärtnerische und fachliche Kompetenz weiß ich, wie wichtig es ist, dass die Leute die Pflanze erkennen, und über die Wirkung und Verarbeitung Bescheid wissen.

Heilwirkung der Rosen, Kräuter, Wildkräuter, Mischkultur, Mondwissen und Naturmeditationen

Zeitplan

Hierfür gehe ich in folgenden Schritten vor:

2018: Einzäunung der Gartenfläche

2019: Aufstellen der Hochbeete, Auspflanzung und Aussaat der Kräuter und Wildkräuter • Anlegen und Aussaat der Blumenwiese • Auspflanzung der Rosenstöcke
Beginn der Ernte, Trocknung und Verarbeitung meiner Pflanzen, je nach Wachstum und Witterung.

Verkauf Vertrieb

Direktvermarktung im Rosenhaus, und Ab-Hof-Verkauf im Bauernladen.

Ziel

Ich möchte meinen Mitmenschen die Natur mit ihren großen Schätzen und der interessanten Artenvielfalt schmackhaft näherbringen, damit wir täglich frisches GRUN auf unsere Teller bringen. Meine Naturoase soll auch ein Platz der Ruhe und Entspannung sein. Körper, Geist und Seele kommen in Einklang. Der Besucher geht geerdet, entspannt und vor allem gestärkt für den Alltag nach Hause.

Raus aus dem Öl - Rein in die Zukunft



LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf und Dr. Herbert Greisberger, Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur NÖ, gratulierten EB Johannes Kiesl und Bgm. Mag. Christoph Artner zur Auszeichnung als Öl-freie Gemeinde!

Fossile Energieträger wie Erdöl sind begrenzte Ressourcen, die bei der Verbrennung erhebliche CO₂-Emissionen verursachen. Neben den Treibhausgasen verursachen auch die Öl-Förderung sowie der Erdöltransport massive Umweltprobleme.

Derzeit liegen Ölheizungen in Niederösterreich auf dem dritten Platz:

- Erdgas (33 %)
- Holz & biogene Brennstoffe (24 %)
- Öl (14 %) und
- Fernwärme (6 %).

Ölheizungsverbot im Neubau

Um die Emissionen in Niederösterreich weiter zu minimieren, ist seit 1. Jänner 2019 ein Verbot für Ölhei-

zungen in Neubauten erlassen worden. Das in der NÖ Bauordnung geregelte Gesetz gilt für alle Gebäude, die nach dem 31. Dezember 2018 bewilligt werden und bedeutet im Neubau ein Aus für Heizungen, die mit Heizöl, Kohle und Koks betrieben werden. **Heizungs-Check und Förderung abholen!**



0 2 7 4 2 - 2 2 1 4 4

Weitere Informationen und
Bestellung unter
www.energieberatung-noe.at

Herzogenburg erhält Auszeichnung!

Als eine von 153 Gemeinden in Niederösterreich beheizt Herzogenburg sämtliche Gemeindegebäude ohne Öl und wurde dafür von LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf als Klimaschutzwor-reiter ausgezeichnet. Auf diese Auszeichnung sind wir besonders stolz, zeigt sie doch die Vorreiterrolle unserer Gemeinde in Sachen Klimaschutz! Wir hoffen als gutes Beispiel für unsere Gemeindebür-gerinnen und Gemeindebürger voran zu gehen, sodass auch das gesamte Gemeindegebiet ölfrei wird! Ich lade Sie ein, greifen Sie auf die Vor-Ort Beratung der Energieberatung NÖ zurück und nutzen Sie die attraktiven Förde-rungen von Bund und Land beim Umstieg von fossilen Brennstof-fen auf erneuerbare Energien.

Wollen auch Sie raus aus dem Öl?

Dann nutzen Sie den Heizungs-Check der Energieberatung NÖ: Dabei wird Ihre Heizung durch einen unabhängigen Energieberater analysiert und Handlungsvorschläge empfohlen. Zusätzlich wurde vom Bund der „Raus aus dem Öl“-Bonus aufgestockt.

Privathaushalte profitieren damit beim Umstieg von Ölheizungen auf erneuerbare Energien.

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Herzogenburg beabsichtigt das
örtliche Raumordnungsprogramm zu ändern.

Der Entwurf wird gemäß § 24 des NÖ-Raumordnungsgesetzes 2014, LGBI. 3/2015 i.d.g.F., durch sechs Wochen, das ist in der Zeit vom

1. Oktober bis 12. November 2019

im Rathaus der Stadtgemeinde Herzogenburg, 2. Stock Bauamt, zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist zum Entwurf der Abänderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes schriftlich Stellung zu nehmen.

Wir für Bienen in Herzogenburg

Der Schutz der Artenvielfalt beginnt bei uns selbst. Im eigenen Garten und durch unser Verhalten können wir viel für die Natur tun. Mit der Kampagne „Wir für Bienen“ des Landes NÖ und der Landwirtschaftskammer NÖ wird der Fokus auf die Biodiversität in unserem Bundesland gelegt. Jeder von uns in Herzogenburg kann seinen Teil zur biologischen Vielfalt beitragen und den Bienen und Insekten Heimat geben. Ich lade Sie ein, geben wir gemeinsam Schritt für Schritt, Bienen und Insekten Heimat in unserer Gemeinde.

So geben wir Bienen eine Heimat

Wer Tiere in seinen Garten lockt, tut etwas für die Artenvielfalt. Wildbienen, Hummeln und Schmetterlinge bestäuben Obstbäume und Beerensträucher und sorgen so für reiche Ernte. Vögel finden Nistplätze in Hecken. Igel, Spitzmaus, Eidechse und Molch besiedeln Holzstöße & Steinmauern. Gemeinsam können wir beitragen Bienen und anderen Insekten Heimat zu geben - Von den Bäuerinnen und Bauern, die mit ihrer täglichen Arbeit einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt leisten, bis hin zur Gemeinde, die ihre öffentlichen Flächen naturnahe bewirtschaftet. Aber auch jeder Bürger und jede Bürgerin kann durch kleine Maßnahmen viel bewirken:



EB Johannes Kiesl und Bgm. Mag. Christoph Artner setzen sich gemeinsam mit LH-Stv. Dr. Stephan Pernkopf für den Erhalt der Artenvielfalt ein!

flugschnese für die Insekten sollte ansonsten möglichst frei sein.

Herzogenburg sauber halten

Ein sehr weit verbreitetes Problem wurde in letzter Zeit mehrfach an die Stadtgemeinde Herzogenburg herangetragen. Weggeworfene Zigarettenstummeln die achtlos auf Gehsteigen und Straßen aber auch in angrenzenden Gartengrundstücken entsorgt werden. Für ein sauberes Herzogenburg ersuchen wir alle Rucherinnen und Raucher ihren Beitrag zu leisten und Zigarettenstummeln aber auch Folienverpackungen und Zigarettenenschachteln nicht achtlos auf der Straße zu entsorgen. Ebenso sehr oft bemängelt wurden die über die Grundstücksgrenze in den Gehsteig oder auf den Straßengrund ragenden Bäume und Sträucher. Die Mitarbeiter des städtischen Bauhofs wurden angewiesen vermehrt auf dieses Problem zu achten und Grundstücksbesitzer auf Missstände hinzuweisen, da es aufgrund der überragenden Äste und Sträucher oft nur mehr durch ein Ausweichen auf den Straßengrund möglich ist, solche Stellen zu passieren. Dies birgt natürlich vermehrte Unfallgefahr mit sich.

Wildblumen und heimische Sträucher

Heimische Wildblumen und Sträucher stellen für Insekten eine ideale Nahrungsgrundlage dar. Pflanzen mit unterschiedlicher Blütezeit bieten vom Frühling bis in den Herbst einen reich gedeckten Tisch für Bienen und andere Bestäuber.

Insektenhotel

Einfache Nisthilfen aus entrindetem Laubholz mit drei bis zehn Millimeter großen Bohrlöchern reichen vollkommen. Die Wände der Löcher sollten möglichst glatt sein. Wählen Sie für die Nisthilfen einen sonnigen, vor Wind und Regen geschützten Platz. Gegen hungrige Vögel schützt ein Netz vor der Nisthilfe. Die Ein-

Altholz für den Winter

Einige Insektenarten wie etwa manche Schmetterlinge überwintern als Puppe. Falllaub, Reisighaufen oder Altholz bieten dafür ideale Bedingungen. Aber auch Igel, Eidechsen oder Vögel suchen sich hier gerne ein Plätzchen. Lassen Sie im Herbst die Überreste von Pflanzen stehen.

Sorgsamer Umgang mit Pflanzenschutzmittel

Spritzmittel, Dünger und andere chemische Hilfen sind in einem Naturgarten nicht notwendig. Heimische Pflanzen sind an unsere klimatischen Verhältnisse gut angepasst und brauchen in der Regel keine nährstoffreichen Böden.

OKINDER-FLOHMARKT

WANN?
Sonntag 20.10.
09.00-12.00 Uhr

WO?
Volksheim Herzogenburg
(Auring 29)

Eurospar Herzogenburg kommt! Spar bleibt!

Noch größer, noch moderner und noch regionaler! In den nächsten Monaten entsteht in Herzogenburg in der Traismauerstraße 29, zusätzlich zum bestehenden SPAR-Supermarkt, ein großer EUROSPAR mit rund 1.200m² Verkaufsfläche, einem Sortiment von rund 18.000 Artikeln und mehr als 95 Parkplätzen. Eröffnet wird der neue EUROSPAR am 27. November. Zum bereits bestehenden SPAR-Supermarkt in der St. Pölten Straße 40 eröffnet am 27. November in der Traismauerstraße 29 ein neuer EUROSPAR-Markt. Mit seinem Sortiment ist der EUROSPAR-Markt die perfekte Ergänzung und verstärkt die zeitgemäße Nahversorgung in Herzogenburg. Geführt wird der neue Markt von Georgina Gois und ihrem Team. Mit der Eröffnung des neuen EUROSPAR-Marktes entstehen 28 neue Arbeitsplätze in der Region.

Darf's ein bisschen mehr sein?

Der neue EUROSPAR in Herzogenburg wird die richtige Adresse für all jene, die Auswahl und regionale Produkte

suchen. Hier gibt es Top-Angebote zu gewohnt günstigen SPAR-Preisen. Das umfangreiche Angebot und die großzügige Feinkostabteilung sind der beste Beweis dafür. Für frisches Brot & Gebäck sorgt eine eigene Backstation im Geschäft. Zusätzlich gibt es eine feine Auswahl an regionalen Lieferanten wie die Bäckerei Käppl aus Getzersorf, die Bäckerei Hager aus St. Pölten und die Bäckerei Bruckner aus Theiß. Beim Geldausgabeautomaten im Foyer kann während der Öffnungszeiten bequem Geld beziehen werden.

Ein Zeichen für den Klimaschutz!

Beheizt wird das Gebäude über eine Wärmerückgewinnung (zu 85%) und eine Luftwärmepumpe (zu 15%). Bei der Wärmerückgewinnung wird die von den Kühlaggregaten abgegebene Wärme zur Beheizung des neuen EUROSPAR verwendet. Beleuchtet wird ausschließlich mit LED und durch die Gebäudedämmung entspricht der Heizwärmebedarf des



neuen EUROSPAR dem eines Niedrigenergiegebäudes. Zusätzlich kommt als Kältemittel der Kühlanlagen ausschließlich CO₂ zum Einsatz. SPAR bringt mit dem modernen EUROSPAR-Markt nicht nur Lebensqualität und Arbeitsplätze in die Region, sondern setzt auch ein Zeichen in Sachen Klimaschutz.

Elektromobilität bei EUROSPAR

Mit der Eröffnung des neuen EUROSPAR-Marktes in Herzogenburg gehen auch zwei neue EVN Schnelllader in Betrieb. Die Ladestationen ermöglichen es zwei Fahrzeugen gleichzeitig zu laden.



Reparatur Cafe 4.0

Samstag, 23. Nov. 2019, 9 bis 14 Uhr

Reitherhaus, Rathauspl. 22, Herzogenburg

Der Reparaturklub Herzogenburg versucht gegen eine freie Spende, gemeinsam mit dem Eigentümer defekte elektrische Geräte zu reparieren.

- o) Haushaltsgeräte: Staubsauger, Radio, Föhn, Mixer, Rasenmäher, HiFi, Fernbedienung, ...
- o) Unterstützung bei Computer- und Handy-Problemen

Kontakt:
Bernhard Mayer-Helm
0680 / 217 16 69
Alexander Simader
0676 / 529 52 76

UNTERES TRAISENTAL & FLADNITZTAL
Klima- und Energie-Modellregionen
heute aktiv, morgen gutak

Einladung

GEMEINSAM.SICHER
in Österreich

**KOORDINATIONS- UND
INFORMATIONSVERANSTALTUNG**

16. Oktober von 19:00 Uhr – 20:30 Uhr
3130 Herzogenburg, Rathausplatz 8,
Rathaus, Sitzungssaal.

Programm:
Begrüßung
Kriminalitätsprävention
Cyber-Crime
Gewalt in der Privatsphäre
Diskussion
Allfälliges

POLIZEI

Auf Ihr Kommen freut sich die Polizei des Bezirks St. Pölten!

Bundeskanzleramt
Bundesministerin für Frauen,
Familien und Jugend

Eine Einladung der Fraueninitiative FAME für alle Herzogenburgerinnen
Aufeinander zugehen - Miteinander reden - Gemeinsam gestalten

Cool bleiben - weiteratmen
Gelassenheit im Alltag mit Kindern



Freitag
15. Nov. 2019
16 – 18 Uhr

Referentin: Veronika Theiner
Kindergartenpädagogin,
Psychotherapeutin IAUv, Motopädagogin

Veranstaltungsort:
Kulturzentrum Reither-Haus
Rathausplatz 22, 3130 Herzogenburg

Eltern-Aktiv-Werkstatt:
In gemütlichem Rahmen können sich alle Interessierte gemeinsam mit Fachleuten und Gleichgesinnten über wichtigen Erziehungsthemen austauschen und informieren.
www.noe.kinderfreunde.at/familienakademie

Veranstaltungsorganisation und weitere Infos:
Fachstelle für Interculturelles Herzogenburg
Rot Kreuz Bezirksstelle Herzogenburg
Frauenverband der Islamischen Föderation Herzogenburg



Erste Hausentwicklungschecks übergeben

Das im Frühjahr gestartete Projekt „Hausentwicklungscheck“ ist ein wichtiger Baustein zur Nutzung von leerstehenden Gebäuden und Wohnungen im Zentrum. Die ersten beiden Unterlagen konnten vor Kurzem übergeben werden.

Der Hausentwicklungs-Check soll aufzeigen, welche Nutzungsmöglichkeiten es für die jeweilige Immobilie geben kann. Darüber hinaus bekommen die Eigentümer Informationen, wie Häuser bzw. Wohnungen und Geschäftslokale Wertsteigerungen erfahren können. Sollte es weitere Interessenten geben, wird sich der Gemeinderat mit einer Verlängerung der Förderung befassen. Die Stadtgemeinde will damit zeigen, dass das Thema wichtig ist.

**Interessierte Hauseigentümer sind eingeladen, sich im Stadtamt zu melden:
Ing. Dominik Neuhold, MBA, 02782/83315-68.**

Charly's Winterlandschaft

**Rathausplatz
Herzogenburg**

21.11.–31.12.2019

PROGRAMM

- 21.11.** Eröffnung mit The Ridin Dudes (Ron Glaser & Mika Stokkinen)
- 23.11.** X-Mas Rock mit Akustixxx
- 14.12.** Weihnachten mit RW Band
- 22.12.** Bands für Kinderkrebs hilfe - Live Musik von 10-19 Uhr
(mit ca. 30 Musikern der Lifebrothers 4, The Ridin Dudes, The Dreamers, Akustixxx, Werner Hainitz, G. Semler, DJ's etc.)
- 23.12.** X-MAS mit W. Friedrich & New Orleans Dixieland Band
- 31.12.** Silvesterparty mit DJ Udo bis 19.30 Uhr

Alle Live Musik Abende ab 18.30 Uhr

EINTRITT FREI!

Für kulinarische Verpflegung ist gesorgt!
Täglich von 14 bis 21 Uhr geöffnet, Ruhetage am 24., 25. und 26.12.2019




25. OSSARNER JUBILÄUMS- ADVENT MARKT

MIT VIELEN ÜBERRASCHUNGEN

AM DORFPLATZ BEI DER KAPELLE

1. ADVENTSONNTAG

1. DEZEMBER 2019

AB 12.00 UHR, MITTAGSANGEBOT

16.45 UHR: ERSTBELEUCHTUNG DES

CHRISTBAUMES

MIT DEM OSSARNER ADVENTCHOR
UND KINDERN

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON:



14.00 - 18.00 UHR: SHUTTLEBUS
VON HERZOLENBURG NACH OSSARN.

13.30 UHR:
ADVENTKRANZSEGNNUNG
IN DER KAPELLE

FÜR UNSERE KINDER:

AB 14.00 UHR:
KINDERSCHMINKEN

14.30 UHR:
WEIHNACHTSMÄRCHEN 1

15.00 UHR:
KASPERLTHEATER

15.45 UHR:
LUFTBALLONSTEIGEN,
NIKOLAUSBESUCH

16.30 UHR:
WEIHNACHTSMÄRCHEN 2

Veranstalter: Verein zur Ossarner Dorfbelebung vertrieben durch Franz Burghäuser,
3130 Ossarn, Ringgasse 7, ZVR: 960748097 Druck: Eigene Veröffentlichung,

g'miatlicher Advent

Kirchenplatz, Herzogenburg

29. 11. - 1. 12. 2019

